

## **BESCHLUSSVORLAGE**

öffentlich

 <b>Beratungsfolge</b>	Sitzungstermin	TOP
Planungs- und Umweltausschuss	23.08.2018	
Kreisausschuss	27.08.2018	
Kreistag	29.10.2018	

### **Betreff:**

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Wittmund; Klimaschutzteilkonzept Erneuerbare Energien

### **Sachverhalt:**

Im Zuge der Fördermittelbeantragung für das kommunale Wärmekonzept (Vorlage 065/2018) wurde seitens der Fördermittelgeber vorgeschlagen ein Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ zu integrieren, da die kommunale Wärmeplanung erst mit der Betrachtung der Nutzung Erneuerbarer Energien wie Geothermie, Solarenergie, Bioenergie und Windenergie und Umweltwärme (Nordsee) komplett ist.

„Erneuerbare-Energien-Konzepte“ untersuchen in einem räumlich abgegrenzten Gebiet, welche erneuerbaren Energieträger verfügbar und unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wirtschaftlich nutzbar sind. Die Konzepte müssen Energieeffizienz, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Naturschutz berücksichtigen. Die Grundlagenarbeit, die Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz, die Akteursbeteiligung, das Controlling-Konzept und die Kommunikationsstrategie sind für Beide Konzepte identisch und beide Konzepte, „kommunale Wärmeplanung“ und „Erneuerbare Energien“, könnten für beide Landkreise in nur einem Antrag abgehandelt werden. So würde auch der Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten möglichst gering gehalten werden.

Das zu beantragende Gesamtkonzept „kommunale Wärmeplanung und erneuerbare Energien“ würde zu 50 Prozent im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und zu 35 Prozent vom Land Niedersachsen gefördert werden.

### *Inhalte der kommunalen Wärmeplanung mit Teilkonzept Erneuerbare Energien*

Die kommunale Wärmeplanung soll räumlich die potentiellen Wärmequellen und Wärmesenken innerhalb der Landkreise identifizieren und verschiedene technische Optionen zur Nutzung dieser Wärmequellen aufzeigen. Insbesondere sollen folgende bearbeitet werden:

1. Bestandsaufnahme
  - a. Energie und THG Bilanz
  - b. Erfassung und räumliche Darstellung des aktuellen Energieverbrauchs nach Quartiere

- c. Darstellung der vorhandenen Wärmeinfrastruktur
  - d. Erfassung von Produktion und Nutzung Erneuerbarer Energien in den Landkreisen
  - e. Energiebedarf mit Verbrauchszahlen des EVU und Energieträgeranteile
2. Potenzialanalyse
- a. Ermittlung der regional verfügbaren erneuerbaren Energien und ihrer kurz-, mittel- und langfristig wirtschaftlich nutzbaren Potenziale für die Strom- und Wärmegewinnung
  - b. Potenzialermittlung Erneuerbare Energien
  - c. Erstellung eines Dachflächenkatasters (Solarenergie) zur räumlichen Darstellung der Potenziale zur Erschließung der verfügbaren Erneuerbaren Energien
  - d. Erfassung Abwasserwärme- und Biogaspotenziale
  - e. Abwärmepotenziale Hoch- und Niedertemperatur
  - f. Einsatzmöglichkeiten KWK
  - g. Abgleich Wärmeangebot und Wärmenachfrage
  - h. Ermittlung langfristiger Energiebedarfsszenarien
  - i. Potenzial Wärmenetze
  - j. Analyse geeigneter Technologien zur Nutzung der Potentiale
3. Maßnahmenkatalog
- a. Beschreibung der nächsten Handlungsschritte, erwartete Ausgaben und Finanzierungsmöglichkeiten, Akteure, Prioritäten und Zeitplanung
  - b. Darstellung der räumlichen Wärmeversorgungsoptionen
  - c. Ermittlung der Investitionskosten und der lfd. Betriebskosten
  - d. Darstellung Energieverbrauch und THG Emissionen
  - e. Verknüpfung von kommunaler Wärmeplanung zur Demografischen- und Siedlungsentwicklung
  - f. Ableitung von Umsetzungsmaßnahmen
4. Controlling-Konzept
5. Kommunikationsstrategie

Um ein lokal angepasstes Ergebnisses mit einer guten Akzeptanz bei den Akteuren zu erreichen, wird Öffentlichkeitsarbeit und eine umfassende Akteursbeteiligung bereits vor und während der Konzepterarbeitung stattfinden.

Zur Umsetzung der dezentralen Lösungen müssen die lokalen Handwerker über die verschiedenen Möglichkeiten zur Wärmeversorgung informiert und ggf. geschult werden, kostenfreie Schulungen sollen daher angeboten werden.

#### Kosten und Finanzierung des Gesamtkonzeptes

Gegenstand	Kosten
Erstellung einer Wärmeplanung inklusive Teilkonzept Erneuerbare Energien für die Landkreise Friesland und Wittmund durch ein externes Fachbüro	130.000 Euro
Druck des TK Wärmeplanung und EE	2.000 Euro
4 Schulungen für Handwerker je in den LK Friesland und Wittmund	10.000 Euro
Erstellung und Druck von Infomaterial	3.000 Euro
Informationsveranstaltungen - vorher, während und nachher je in den LK Friesland und Wittmund für Bürger/innen	3.600 Euro
Moderation des Workshops für die beteiligten Städte und Gemeinden (2 Workshops)	3.000 Euro
Sonstiges	400 Euro
	152.000 Euro

Für den Landkreis Wittmund könnten somit in dem Gesamtkonzept die Maßnahmen B6 „Handwerkerschulung hinsichtlich Energieeffizienz und erneuerbare Energien“, E2 „Nahwärmenetze / dezentrale Energieversorgung mit Blockheizkraftwerken“, E3 „Erstellung eines Solarkatasters“, E4 Förderung der Solarthermie und Wärmespeichernutzung“, E5 „Förderung der Geothermienutzung“, E6 „Nutzung kommunaler Gebäude für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien“ und W2 „Bestandssanierung – Modellprojekt Energetische Stadt- Bzw. Quartierssanierung“ aus dem integrierten Klimaschutzkonzept mit erarbeitet werden.

### Finanzierung:

Für die Durchführung des Projektes sind keine Mittel im Haushalt 2018 eingeplant. Die erforderlichen Haushaltsmittel wären außerplanmäßig bereitzustellen. Zur Deckung des für den Landkreis Wittmund verbleibenden Eigenanteils stehen Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen zur Verfügung. Je nach dem, ob sich der Landkreis Friesland an dem Projekt beteiligt oder nicht, ergibt sich nach Auftragswertschätzung folgende Finanzierung:

	Gesamtkosten aufteilung erweitertes Konzept	Bereits durch die Vorlage 065/2018 bereitgestellte Mittel	Noch bereitzustellen de Mittel bei Beteiligung des LK Friesland am Nebenkonzept EE	Noch bereitzustellen de Mittel <u>ohne</u> Beteiligung des LK Friesland am Nebenkonzept EE
Gesamtkosten	152.000 EUR	70.000 EUR	82.000 EUR	60.000 EUR
abzgl. Zuweisung Bund (50 %)	76.000 EUR	35.000 EUR	41.000 EUR	30.000 EUR
abzgl. Zuweisung Land (35 %)	53.200 EUR	24.500 EUR	28.700 EUR	21.000 EUR
aufzubringende Eigenmittel für beide Landkreise	22.800EUR	10.500 EUR	12.300 EUR	9.000 EUR

Im Falle einer Beteiligung des Landkreises Friesland ist noch zu klären, in welchem Verhältnis der Gesamteigenanteil von 22.800 EUR auf die Landkreise Friesland und Wittmund verteilt werden soll. Sollte sich der Landkreis Friesland gegen das Nebenkonzept Erneuerbare Energien entscheiden, verringern sich entsprechend die Gesamtkosten.

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
82.000,00 € bzw. keine	keine	69.700,00 € bzw. keine
60.000,00 € <input type="checkbox"/>	€ <input checked="" type="checkbox"/>	51.000,00 € <input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €  
 stehen nicht zur Verfügung

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Pilotprojekt „Kommunale Wärmeplanung“ durch das Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ zu erweitern, die entsprechenden Fördermittel zu beantragen und die Kooperationsvereinbarung mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) abzuschließen. Die im Falle einer Beteiligung des Landkreises Friesland an dem Projekt entstehenden zusätzlichen Kosten in Höhe von 82.000,00 EUR werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Sollte sich der Landkreis Friesland nicht an der Projekterweiterung beteiligen, ist das erweiterte Projekt nur für den Bereich des Landkreises Wittmund durchzuführen. Die dann entstehenden Gesamtkosten in Höhe von 60.000,00 EUR werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Wittmund, den 08.08.2018

gez. Hillie, Werner

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fraktion</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreisausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreistag</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**